

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	109	37 – 39	Frankfurt a. M., November 2023
------------------------------	-----	---------	--------------------------------

Dr. GERHARD KÖRNIG - Gratulation zum 90. Geburtstag

KATHRIN BÖßNECK & DIETRICH VON KNORRE

Abstract: Appreciation to Dr. GERHARD KÖRNIG on the occasion of his 90th birthday on January 19, 2023 as a pioneer and organizer of malacofaunistic research in Central Germany.

Keywords: biography, bibliography.

Zusammenfassung: Würdigung von Dr. GERHARD KÖRNIG anlässlich seines 90. Geburtstages am 19. Januar 2023 als Pionier und Organisator der malakofaunistischen Forschung in Mitteldeutschland.



Abb. 1: Dr. GERHARD KÖRNIG (Foto: SEBASTIAN KÖRNIG).

Am 19. Januar 2023 konnten wir unserem langjährigen Freund und aktiven Gestalter der malakofaunistischen Arbeit Mitteldeutschlands zu seinem 90. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche aller seiner Freunde überbringen. Und es müsste nicht GERHARD KÖRNIG sein, wenn er sich aus diesem Anlass nicht mit dem „Museum für Vorgeschichte (Halle, Saale)“ einen Ort gewählt hätte, der treffender unserem Jubilar und seiner Lebenseinstellung entsprechen würde. Kaum andere Teildisziplinen der Heimatkunde zeigen eine derartige gegenseitige Verflechtung, wie die landeskundliche Archäologie und die landeskundliche faunistische Malakologie. Aussagen über die Ökologie der rezenten Mollusken lassen sich auf das Quartär, insbesondere das Holozän mühelos übertragen und erlauben damit dem Prähistoriker auf der Grundlage der von ihm in den Grabungen gefundenen subfossilen Konchylien exakte Aussagen zum Umfeld der untersuchten kulturellen Fundkomplexe. Auf der anderen Seite hat der Mensch seit Beginn des Ackerbaus vor ca. 7.000 Jahren die Landschaft Mitteldeutschlands und damit den Lebensraum der Land- und Wasserschnecken entscheidend verändert.

Das Studium der rezenten Fauna erfordert eine gute Kenntnis der Arten und der artspezifischen Variabilität. Ergänzend sind aber auch Erfahrungen zu den ökologischen Ansprüchen der gefundenen Schnecken eine wesentliche Voraussetzung, will man zu fundierten Aussagen zu dem untersuchten Fundkomplex gelangen. Aus dieser Überlegung heraus entstanden dann auch die konkreten Fragestellungen, die GERHARD KÖRNIG im Rahmen seiner Dissertation (KÖRNIG 1968) untersuchte. Es war die Zeit, als man ausgehend von den Ergebnissen der Pflanzensoziologie nach Tiergesellschaften suchte. Dabei ging es um die Frage, ob sich innerhalb der Landschneckenfauna bestimmte Artengruppierungen erkennen lassen und sich diese mit Pflanzengesellschaften decken oder ob sie eigene, von Pflanzen unabhängige Gesellschaften bilden.

Mitte der 1960er Jahre publizierte HÄBLEIN (1966), ausgehend von seinen älteren Arbeiten, fast zeitgleich eine umfangreiche Untersuchung über die Molluskengesellschaften des Bayerischen Waldes, womit die Aktualität des Themas der Dissertation unterstrichen sei. Wenn wir heute von Molluskengemeinschaften und nicht mehr von Molluskengesellschaften sprechen, so zeigt dies, dass ausgehend von den Arbeiten dieser beiden Autoren in der deutschsprachigen malakozoologischen Forschung eine Präzisierung erfolgt ist, die unser Jubilar mit seinen Untersuchungen entscheidend mit angestoßen hat.

Im Jahr 2022 konnte zur 40. Regionaltagung der DMG-Ost vom 23.-25.09.2022 an den Wirchensee (Neuzelle/Treppeln) in Brandenburg eingeladen werden. Dieser Arbeitskreis, der seit 1991 weiterhin alljährlich im Herbst zusammenkommt, wurde durch die Initiative von GERHARD KÖRNIG im Jahr 1983 gegründet und bis 1990 von ihm geleitet (KÖRNIG 1993, KNORRE 2023).

Mit bewegenden Worten – und dennoch auch diese mit dem ihm eigenen feinen Humor gewürzt, gerichtet im Jahr 2013 an die Teilnehmer der 31. Regionaltagung in Altenhausen (Landkreis Börde/Sachsen-Anhalt), hat sich Dr. GERHARD KÖRNIG leider vor zehn Jahren aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen müssen:

„Liebe Malakologengemeinde, ein herzliches Willkommen zur 31. Regionaltagung in diesem Jahr in Sachsen-Anhalt. Das Zustandekommen der Tagung ist der Initiative von KATRIN HARTENAUER und ULI BÖBNECK zuzuschreiben. Dafür gebührt beiden ein herzlicher Dank. Ursprünglich war das Treffen im Gebiet des Zeitzer Forstes geplant, einer malakologisch attraktiven und auch relativ gut aufbereiteten Landschaft. Leider ist uns das zugesagte standortkundige Personal abhandengekommen.

Ich selbst musste mich aus gesundheitlichen Gründen von der aktiven Feldarbeit zurückziehen, nachdem ich seit vielen Jahren im Lande für Belange der Weichtierkunde ehrenamtlich Verantwortung getragen habe. Ich bin froh, dass wir zu meinem Abgang Euch und der Öffentlichkeit eine Publikation vorstellen können, die den derzeitigen Stand unseres malakologischen Wissens im Land vermittelt. Es ist eine breit angelegte Gemeinschaftsarbeit, die im Wesentlichen meiner Konzeption folgt. Bei den aktuellen Aspekten, die der Weiterentwicklung faunistischer Arbeit vor allem im Bereich von Natur- und Umweltschutz geschuldet sind (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU), und bei Einbeziehung der technischen Möglichkeiten der Kartierung haben wir dennoch versucht, uns in der Form an die im Jahr 1900 von GOLDFUß veröffentlichte Arbeit „Die Binnenmollusken Mitteldeutschlands“ anzunähern. Damit konnte eine Spanne von über 100 Jahren malakozoologischer Arbeit überbrückt und geschlossen werden. Gemäß dem biblischen Wort „Alles hat seine Zeit“ sehe ich auf erfolgreiche Jahre gemeinsamer Heimatforschung zurück, aber auch auf viele Stunden fröhlicher „Auswertungen“. Leben und Entwicklung sind stets auch mit Abschiednehmen verbunden. Und so möchte ich die Gelegenheit der Tagung nutzen, mich hiermit von Euch zu verabschieden. Ich wünsche Euch und der Tagung alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Euer GERHARD KÖRNIG.“

Seine umfangreiche Sammlung mitteldeutscher Konchylien übergab GERHARD KÖRNIG im Jahr 2014 dem Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen (ZNS) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Grob geschätzt umfasst sie 350 Arten mitteleuropäischer Land- und Süßwassermollusken in ca. 3500 Exemplaren. Dazu kommt weiteres, größtenteils unbestimmtes Material (ca. 200 Objekte) aus Afrika u. a. von Urlaubsaufenthalten. Seine Sammlung soll zusammen mit der ebenfalls im ZNS befindlichen Sammlung mitteldeutscher Konchylien von OTTO GOLDFUß (GOLDFUß 1900) und weiterem Material den Grundstock der faunistisch orientierten Molluskensammlung „Mitteldeutschland“ bilden (STARK briefl. Mitt. 19.10.2022). Hierzu wird hoffentlich GERHARD KÖRNIGS Schwiegertochter, Hauptbauleiterin für die Sanierung und den Umbau des historischen Instituts- und

nun Magazingebäudes (ZNS) am Domplatz 4 in Halle, die nötige Unterstützung durch die Universitätsleitung erhalten. Damit kann der Staffelstab zur Freude unseres Jubilars an die folgenden Generationen weitergereicht, das überkommene Erbe gepflegt und für die Landeskunde genutzt werden.

Ergänzung zum Auswahlverzeichnis der malakozoologischen Schriften von GERHARD KÖRNIG seit 2012 (KNORRE & BÖBNECK 1999, 2012):

2013: KÖRNIG, G., HARTENAUER, K., UNRUH, M., SCHNITTER, P. & STARCK, A. (Bearb.): Die Weichtiere (Mollusca) des Lands Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung der Arten der Anhänge zur Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der kennzeichnenden Arten der Fauna-Flora-Habitat-Lebensräume. — Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle), **12/2013**: 336 S., Halle.

Danksagung

Die Autoren bedanken sich bei den Herren Dr. FRANK STEINHEIMER und Dr. ANDREAS STARK (ZNS) für Auskünfte zur Sammlung von Dr. GERHARD KÖRNIG im ZNS.

Literatur

GOLDFUß, O. (1900): Die Binnenmollusken Mittel-Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung der Thüringer Lande, der Provinz Sachsen, des Harzes, Braunschweigs und der angrenzenden Landesteile. — 320 S., Leipzig.

HÄßLEIN, L. (1966): Die Molluskengesellschaften des Bayerischen Waldes und des anliegenden Donautales. — Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg, N. F., **20**: 176 S., Augsburg.

KNORRE, D. VON (2023): Der „Arbeitskreis Weichtiere“ (gegr. 1963) der Sektion Spezielle Zoologie der Biologischen Gesellschaft der DDR und seine Wiedergründung als „Arbeitsgruppe Malakologie“ im Jahr 1983 bis 1990. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **109**: 5-12, Frankfurt am Main.

KNORRE, D. VON & BÖBNECK, U. (1999): GERHARD KÖRNIG – 65 Jahre. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **62/63**: 59-62, Frankfurt am Main.

KNORRE, D. VON & BÖBNECK, U. (2012): Dr. GERHARD KÖRNIG zum 80. Geburtstag. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **87**: 47-50, Frankfurt am Main.

KÖRNIG, G. (1966): Die Molluskengesellschaften des mitteldeutschen Hügellandes. — Malakologische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden, **2** (1): 1-112, Dresden.

KÖRNIG, G. (1993): Zur Arbeit der Malakologen in der DDR [1983-1989]. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **52**: 21-23, Frankfurt am Main.

Anschriften der Verfasser:

KATHRIN BÖBNECK, Altendorf 3-4, 99734 Nordhausen, kathrin.boessneck@t-online.de
Dr. DIETRICH VON KNORRE, Ziegenhainer Str. 89, 07749 Jena, dvkn@gmx.de

